

# SEESTADT BREMERHAVEN



## **Controlling-Bericht FINANZEN**

### **Vorläufiger Haushaltsabschluss**

### **2010**

Zentrales Finanzcontrolling



**Magistrat der Stadt Bremerhaven**  
**Stadtkämmerei – Zentrale Finanzen –**  
**Postfach 21 03 60**  
**27524 Bremerhaven**  
e-mail: [Finanzen@magistrat.bremerhaven.de](mailto:Finanzen@magistrat.bremerhaven.de)

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2010	01 - 13	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 13. MONATS DEZEMBER 2010	2010	20/0-FC

Stand und Entwicklung des Bremerhavener Haushaltes in der Zeit von Januar 2010 bis Dezember 2010

## E I N N A H M E N

### ◆ Steuern:

Im Haushaltsjahr 2010 wurden auf Grundlage der November-Steuerschätzung 2009 zunächst Gesamteinnahmen in Höhe von ca. 84,8 Mio. € veranschlagt. Aufgrund der Ergebnisse aus der Mai-Steuerschätzung 2010 wurde diese Einnahmeerwartung im Zuge der Nachtragshaushaltssatzung 2010 auf ca. 87,5 Mio. € nach oben korrigiert. Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2010 konnten letztlich ca. 85,1 Mio. € an Gesamteinnahmen **und damit ca. - 2,4 Mio. € weniger eingenommen werden, als die Mai-Steuerschätzung 2010 prognostiziert hat.** Allerdings liegt das IST-Ergebnis mit ca. + 0,8 Mio. € leicht über den Erwartungen aus der November-Steuerschätzung 2010 (ca. 84,3 Mio. €). Für das Haushaltsjahr 2011 geht die November-Steuerschätzung wieder von ansteigenden Steuereinnahmen (ca. 88,0 Mio. €) im Haushalt der Stadt Bremerhaven aus.

### ◆ Steuerabhängige Finanzausweisungen:

Analog zu der Veranschlagungspraxis bei den Steuern, wurde der Ansatz 2010 bei den Schlüsselzuweisungen - die Ergänzungszuweisungen sind nach dem neuen Finanzausweisungsgesetz ab dem Haushaltsjahr 2010 auf ca. 35,1 Mio. € (einschl. von ca. 6,0 Mio. € an eingespartem Landeswohngeld) festgeschrieben - ebenfalls auf Grundlage der November-Steuerschätzung 2009 mit ca. 70,2 Mio. € veranschlagt. Aufgrund der Prognose aus der Mai-Steuerschätzung 2010 wurde der Ansatz im Rahmen der Nachtragshaushaltssatzung 2010 auf ca. 67,3 Mio. € abgesenkt. **Zum Ende des Haushaltsjahres 2010 wurden an Schlüsselzuweisungen letztlich ca. 66,8 Mio. € und damit ca. - 0,5 Mio. € weniger eingenommen als veranschlagt (incl. der vorliegenden Endabrechnung).** Für das Haushaltsjahr 2011 prognostiziert die November-Steuerschätzung 2010 wieder ansteigende Einnahmen bei den Schlüsselzuweisungen (ca. 68,3 Mio. €) im Haushalt der Stadt Bremerhaven.

**Somit haben sich gegenüber der Veranschlagung 2010 (auf Basis der Mai-Steuerschätzung 2010) bei den Steuern und den steuerabhängigen Finanzausweisungen insgesamt Mindereinnahmen in Höhe von ca. - 2,9 Mio. € ergeben.**

- ◆ Die **sonstigen konsumtiven Einnahmen** haben sich bis zum Ende des Monats Dezember 2010 im Vergleich zum Vorjahr mit ca. - 1,4 Mio. € zwar degressiv entwickelt, liegen aber mit ca. + 2,9 Mio. € über dem Ansatz 2010. Gründe hierfür liegen insbesondere auf nicht in dieser Höhe veranschlagte Einnahmen beim Gastschulgeld in Höhe von ca. + 0,8 Mio. € sowie in nicht veranschlagten Erstattungen im Bereich der Kinderförderung in Höhe von ca. + 0,5 Mio. €. Insofern hat sich dieses Einnahmesegment bis zum Ende des Haushaltsjahres 2010 zufriedenstellend entwickelt.
- ◆ Zum Ende Dezember 2010 haben sich die **investiven Einnahmen** gegenüber dem Vorjahr mit ca. + 11,7 Mio. € und gegenüber dem Ansatz mit ca. + 12,0 Mio. € vordergründig sehr positiv entwickelt. Gründe hierfür liegen in den nicht veranschlagten Zuflüssen im Rahmen des Konjunkturpaketes II (ca. 13,2 Mio. €). Diese im Haushaltsjahr 2010 nicht veranschlagten investiven Einnahmen führten zu entsprechenden investiven Ausgaben. Insofern handelt es sich hier nicht um "echte Mehreinnahmen", die zur Haushaltsentlastung eingesetzt werden können. Es bleibt somit in diesem Einnahmebereich festzustellen, dass sich die investiven Einnahmen im Haushalt 2010 planmäßig entwickelt haben.

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2010	01 - 13	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 13. MONATS DEZEMBER 2010	2010	20/0-FC

## A U S G A B E N

- ◆ Die **Personalausgaben** haben sich bis Ende Dezember 2010 gegenüber dem Vorjahr 2009 gesamtheitlich um ca. + 5,0 Mio. € progressiv entwickelt. Hierbei ist ein Anstieg der Personalausgaben für die "übrige Verwaltung" um ca. + 2,7 Mio. € und der Personalausgaben in den Bereichen "Polizei" und "Schulen" in Höhe von ca. + 0,6 Mio. € bzw. + 1,8 Mio. €; mithin ca. + 2,4 Mio. € zu verzeichnen. Die Mehrausgaben bei "Polizei" und "Schulen" werden allerdings zu 100% vom Land Bremen erstattet.  
Im Vergleich zum Haushaltsansatz 2010 haben sich die Personalausgaben insgesamt um ca. - 6,3 Mio. € rückläufig entwickelt. Der Gesamtansatz 2010 wurde bei den Personalausgaben für die "übrige Verwaltung" sogar mit ca. 5,2 Mio. € unterschritten. Diese Ansatzunterschreitung basiert insbesondere auf nicht in Anspruch genommene Ausgabenansätze im Bereich der Kindertagesstätten (ca. - 0,8 Mio. €) aufgrund nicht besetzter Stellen sowie nicht benötigte Deckungsreserven für Personalausgaben/Tarifsteigerungen im Kapitel 6990 "Zentral veranschlagte Personalausgaben (übrige Verwaltung)" in Gesamthöhe von ca. 1,1 Mio. €. Hinsichtlich der Veranschlagungen von Personalausgaben für die "übrige Verwaltung" in zukünftigen Haushaltsjahren ist hier sicherlich Handlungsbedarf angezeigt.
- ◆ Die **Zinsausgaben** im Kapitel 6930 "Allgemeines Kapitalvermögen" (ohne Zinsen an Dritte) liegen zum Ende Dezember 2010 mit ca. + 3,2 Mio. € über dem Vorjahreswert, jedoch mit ca. - 2,9 Mio. € unterhalb des Ansatzes. Die erfreuliche Unterschreitung des Haushaltsansatzes 2010 basiert insbesondere auf die nicht ausgeschöpften Kreditermächtigungen der Vorjahre bzw. der sehr spät im Haushaltsjahr 2010 in Anspruch genommenen Kreditermächtigung 2010, die erst im Haushaltsjahr 2011 zu entsprechenden Zinszahlungen führt.
- ◆ Für den Bereich der **Sozialleistungsausgaben** ist zum Ende des Haushaltsjahres 2010 festzustellen, dass sich die Ausgaben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2009 mit ca. + 3,3 Mio. € gesteigert haben. Der Gesamthaushaltsansatz 2010 wurde erfreulicherweise mit ca. - 3,1 Mio. € unterschritten. Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass im Zuge der Nachtragshaushaltssatzung 2010 für den Bereich "Hilfen zur Erziehung" zusätzlich ca. 3,0 Mio. € bereitgestellt wurden. Trotzdem wurde hier der erhöhte Haushaltsansatz 2010 (ca. 23,5 Mio. €) um nochmals ca. 0,6 Mio. € bis Ende Dezember 2010 überschritten. Dieser sehr risikobehaftete Bereich muß auch zukünftig sehr intensiv betrachtet werden. Inwieweit die Konzeption des Dezernates III zur Ausgabenbegrenzung bei den "Hilfen zur Erziehung" kurz- bzw. mittelfristig zu messbaren Ergebnissen führt, bleibt abzuwarten.  
Ergebnisverbessernd haben sich insbesondere die nicht ausgeschöpften Haushaltsansätze bei der Sozialhilfe des örtlichen Trägers (ca. - 1,0 Mio. € gegenüber Haushaltsanschlag 2010) sowie bei den Kosten für Unterkunft und Heizung (ca. - 0,8 Mio. € gegenüber Haushaltsanschlag 2010) ausgewirkt.
- ◆ Die übrigen **konsumtiven Ausgaben** haben sich bis zum Ende des Haushaltsjahres 2010 im Vergleich zum Vorjahr 2009 um ca. 49,6 Mio. € erhöht und liegen mit ca. 9,1 Mio. € über dem Haushaltsansatz 2010. Die exorbitante Abweichung zum Vorjahr 2009 basiert auf den im Zuge der Nachtragshaushaltssatzung 2010 vorgenommenen haushaltssystematischen Veränderungen bei der Veranschlagung von Zuschüssen an Gesellschaften und städtische Betriebe, die bis dato rein investiv vorgenommen wurde. Durch diese haushaltssystematischen Veränderungen wurden die Zuschüsse in einer Gesamthöhe von ca. 39,6 Mio. € teilweise konsumtiv veranschlagt. Ferner wurde zum Ende des Haushaltsjahres 2010 noch ein Beschluss des Finanz- und Wirtschaftsausschusses umgesetzt, nach dem weitere ca. 6,0 Mio. € als konsumtiver Zuschuss an die BVV als Personalkostenzuschuss ausgekehrt wurden. Dieser Umstand hat auch unmittelbare Auswirkungen auf die Überschreitung des Haushaltsansatzes 2010, da diese Mittel nicht veranschlagt waren, aber durch eine Rücklagenentnahme aus der "Allgemeinen Ausgleichrücklage" gedeckt sind.
- ◆ Bei den **investiven Ausgaben** ist zum Ende des Dezembers 2010 festzustellen, dass diese mit ca. + 12,1 Mio. € über dem Vorjahreswert und mit ca. + 29,0 Mio. € über dem Ansatz 2010 liegen. Die Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr basieren insbesondere auf den zusätzlichen Mittelabflüssen im Bereich der investiven Zuschüsse an die Bädergesellschaft (ca. + 9,0 Mio. €) sowie an die nicht veranschlagten investiven Ausgaben im Rahmen des "KP II" (ca. + 13,3 Mio. €). Alle Ausgaben wurden entweder durch Rücklagenentnahmen oder zweckgebundene Einnahmen gedeckt. Die Abweichung zum Haushaltsansatz 2010 (+ ca. 29 Mio. €) basiert ferner insbesondere auf nicht veranschlagte Ausgaben für Bürgschaften (ca. 1,5 Mio. €), Straßenbaumaßnahmen (ca. 1,0 Mio. €) sowie den Umbau des Schifffahrtsmuseums (ca. 0,7 Mio. €).

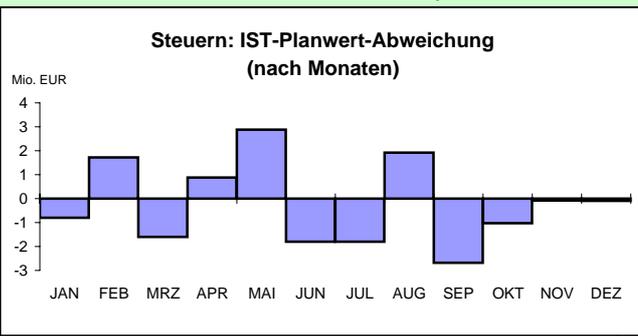
<b>HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2010</b> Monatsbericht über den Gesamthaushalt zum Ende Dezember 2010	<b>01 - 13</b>	<b>Stadtkämmerei</b>
	<b>2010</b>	20/0-Finanzcontrolling

KASSENMÄßIGER HAUSHALTSABLAUF								
Kennzahl	IST Januar - Dezember		Veränderung		Rechner. Planwert	IST - Planwert-		Anschlag <sup>1)</sup> 2010
	2009	2010	2009/2010	%		Abweichung		
	Mio. EUR		%		Mio. EUR		%	Mio. EUR
1. Steuern	88,3	85,1	-3,1	-3,5	87,5	-2,4	-2,7	87,5
2. Finanzaufweisungen des Landes	223,0	229,3	6,3	2,8	230,1	-0,8	-0,4	230,1
3. Sonstige konsumtive Einnahmen	112,6	111,2	-1,4	-1,3	108,3	2,9	2,7	108,3
4. Investive Einnahmen	19,3	31,0	11,7	60,7	12,0	19,0	158,8	12,0
4a. Erlöse aus Veräußerung v. Vermögen	0,0	0,0	-0,0	-42,5	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>I. BEREINIGTE GESAMTEINNAHMEN</b>	<b>443,1</b>	<b>456,6</b>	<b>13,5</b>	<b>3,0</b>	<b>437,8</b>	<b>18,8</b>	<b>4,3</b>	<b>437,8</b>
5. Personalausgaben	226,6	231,6	5,0	2,2	237,9	-6,3	-2,6	237,9
davon								
5.1 Übrige Verwaltung	100,0	102,7	2,7	2,7	107,9	-5,2	-4,9	107,9
5.2 Polizei	33,3	33,9	0,6	1,7	33,6	0,3	0,8	33,6
5.3 Schulen	93,4	95,1	1,8	1,9	96,4	-1,3	-1,4	96,4
6. Zinsausgaben	35,7	38,9	3,2	8,9	41,8	-2,9	-7,0	41,8
6a. Zinsen (Schuldendiensthilfen-Dritte)	8,8	9,7	0,9	10,6	9,8	-0,1	-1,3	9,8
7. Sozialleistungsausgaben	135,7	138,9	3,3	2,4	142,1	-3,1	-2,2	142,1
davon								
7.1 Sozialhilfe Örtlicher Träger	13,7	12,8	-0,8	0,0	13,8	-1,0	-7,1	13,8
7.2 Grundsicherung Örtlicher Träger	10,1	10,4	0,2	0,0	11,0	-0,6	-5,8	11,0
7.3 Überörtl. SH-Träger	45,1	47,2	2,1	4,7	47,4	-0,2	-0,4	47,4
7.4 Unterhaltsvorschuss	2,5	2,9	0,4	16,2	3,5	-0,5	-15,5	3,5
7.5 Jugendhilfe	21,1	24,1	3,0	14,1	23,5	0,6	2,6	23,5
7.6 Kosten der Unterkunft	41,7	40,6	-1,1	-2,7	41,4	-0,8	-2,0	41,4
7.7 Übrige	1,4	0,9	-0,5	-36,5	1,5	-0,6	-38,9	1,5
8. Sonstige Ausgaben der lfd. Rechnung	50,2	99,8	49,6	99,0	90,7	9,1	10,0	90,7
9. Ausgaben der Kapitalrechnung	72,8	85,0	12,1	16,6	56,0	29,0	51,7	56,0
davon								
9.1 aus städt. Mitteln (ohne "WAP")	66,5	71,0	4,6	6,9	55,7	15,4	27,6	55,7
9.2 aus "WAP"-Mitteln	0,0	0,6	0,6	1503,2	0,3	0,3	99,9	0,3
9.3 aus Konjunkturpaket II	6,3	13,3	6,9	109,3	0,0	13,3	#DIV/0!	0,0
<b>II. BEREINIGTE GESAMTAUSGABEN</b>	<b>529,8</b>	<b>603,9</b>	<b>74,2</b>	<b>14,0</b>	<b>578,4</b>	<b>25,5</b>	<b>4,4</b>	<b>578,4</b>
<b>III. FINANZIERUNGSSALDO (I-II)</b>	<b>-86,7</b>	<b>-147,3</b>	<b>-60,7</b>	<b>70,0</b>	<b>-140,6</b>	<b>-6,8</b>	<b>4,8</b>	<b>-140,6</b>
<b>III.1 Konsumtiver Finanzierungssaldo</b>	<b>-33,1</b>	<b>-93,4</b>	<b>-60,2</b>	<b>182,0</b>	<b>-96,5</b>	<b>3,2</b>	<b>-3,3</b>	<b>-96,5</b>
<b>III.2 Investiver Finanzierungssaldo</b>	<b>-53,6</b>	<b>-54,0</b>	<b>-0,4</b>	<b>0,8</b>	<b>-44,0</b>	<b>-9,9</b>	<b>22,6</b>	<b>-44,0</b>
<b>III.3 Primärsaldo</b>	<b>-42,2</b>	<b>-98,7</b>	<b>-56,6</b>	<b>134,1</b>	<b>-88,9</b>	<b>-9,8</b>	<b>11,1</b>	<b>-88,9</b>
<b>III.4 Konsumtiver Primärsaldo</b>	<b>11,4</b>	<b>-44,7</b>	<b>-56,1</b>	<b>7,0</b>	<b>-44,9</b>	<b>0,1</b>	<b>-115,6</b>	<b>-44,9</b>
<b>III.5 Primärausgaben</b>	<b>485,3</b>	<b>555,3</b>	<b>70,1</b>	<b>14,4</b>	<b>526,7</b>	<b>28,6</b>	<b>5,4</b>	<b>526,7</b>
<b>IV. NETTOKREDITAUFNAHME</b>	<b>96,2</b>	<b>73,4</b>	<b>-22,9</b>	<b>-23,8</b>				<b>139,7</b>
davon								
Kreditaufnahme	120,3	100,0	-20,3	-16,9				167,0
Kredittilgung	24,1	26,6	2,6	10,7				27,4
<b>V. Sonstige Finanzierungsvorgänge</b>	<b>-9,6</b>	<b>13,5</b>						<b>0,9</b>
<b>VI. QUOTEN</b>								
Deckungsquote (I/II)	83,6 %	75,6 %						75,7 %
Personalausgabenquote (5/II)	42,8 %	38,4 %						41,1 %
Pers.-Ausg.-Quote Übr. Verw. (5.1/II)	18,9 %	17,0 %						18,7 %
Zinslastquote (6/II)	6,7 %	6,4 %						7,2 %
Investitionsquote (9/II)	13,7 %	14,1 %						9,7 %

<sup>1)</sup> Ansatz 2010 einschl. 1. Nachtragshaushaltssatzung

1.1 STEUEREINNAHMEN

Mio. EUR



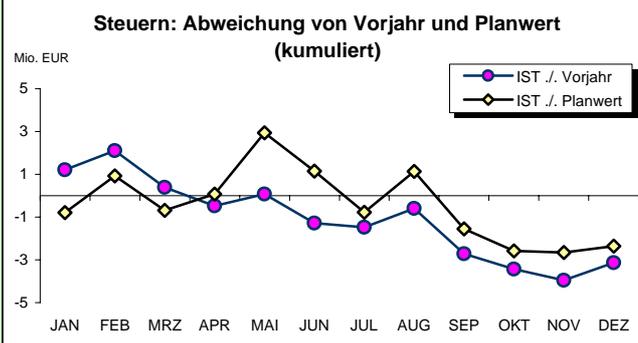
IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = **85,1**

Abweichung vom Planwert (Basis: Schätzung Mai. '10) **-2,4**

nach Steuerarten:	Gewerbesteuer	-2,1
	Lohnsteuer	-0,6
	Grundsteuer B	+0,4
	Sonstige	-0,1

Abweichung vom VORJAHRESWERT **-3,1**

nach Steuerarten:	Gewerbesteuer	-3,8
	Lohnsteuer	-1,4
	Grundsteuer B	+1,3
	Sonstige	+0,8



ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **87,5**

Steuerschätzung Mai 2010 87,5

Steuerschätzung November 2010 84,3

aktuelle EINSCHÄTZUNG **85,1**

=> Abweichung zum Anschlag **-2,4**



1.2 STEUERABHÄNGIGE ZUWEISUNGEN

Mio. EUR

Kennzahl	IST	Planwert	Vorjahr	IST ./. Vorjahr
	Mio. EUR			
Schlüsselzuweisungen	66,2	67,3	72,0	- 5,8
Ergänzungszuweisungen	35,1	35,1	29,1	+ 6,0
<b>Summe</b>	<b>101,3</b>	<b>102,4</b>	<b>101,1</b>	<b>+ 0,2</b>

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **102,4**

Steuerschätzung Mai 2010 102,4

Steuerschätzung November 2010 102,2

aktuelle EINSCHÄTZUNG **101,9**

=> Abweichung zum Anschlag **-0,5**



1.3 SONSTIGE EINNAHMEN

Berichtszeitraum Januar bis Dezember:

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2009	2010	Veränd. 09/10	
	Mio. EUR			%
<b>Sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>121,9</b>	<b>128,0</b>	<b>6,1</b>	<b>5,0</b>
<b>Einnahmen der lfd. Rechnung</b>	<b>112,6</b>	<b>111,2</b>	<b>-1,4</b>	<b>-1,3</b>
davon				
- Kons. Zuweisungen Bremens	67,7	63,6	-4,1	-6,1
- Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse	14,5	16,6	2,0	14,1
- Aus wirtschaftl. Tätigkeit	13,9	12,6	-1,2	-9,0
- Gebühren und Beiträge	10,5	10,7	0,2	2,0
- Darlehensrückflüsse	0,3	0,3	0,0	2,4
- Sonstige	5,7	7,4	1,7	29,8
<b>Einn. der Kapitalrechnung</b>	<b>19,3</b>	<b>31,0</b>	<b>11,7</b>	<b>60,6</b>
davon				
- Inv. Zuweisungen Bremens	18,0	30,1	12,1	67,4
- Veräußerung Sachvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0
- Sonstige	1,3	0,8	-0,4	-33,2
<b>Summe</b>	<b>253,8</b>	<b>270,2</b>	<b>16,4</b>	<b>64,4</b>

	Veränderung 09/10		
	IST	Mio. EUR	%
Sonstige Finanzaufwendungen	128,0	+ 6,1	+ 5,0
- Personalkostenzuw. Polizei	33,8	+ 0,3	+ 0,8
- Personalkostenzuw. Schulen	92,3	+ 4,0	+ 4,6
- Zuweisung wegen Wegfall Kfz-St	1,9	+ 1,9	#DIV/0!
Kons. Zuweisungen Bremens	63,6	- 4,1	- 6,1
- für Überörtl. Sozialhilfeträger	47,2	+ 2,1	+ 4,7
- für AB-Maßnahmen	0,0	0,0	+ 18,7
- f. Feuerschutz Überseehafeng.	0,5	0,1	+ 0,0
- für Unterhaltsvorschußleistg.	2,9	0,4	+ 16,2
Veräußerung Sachvermögen	0,0	+ 0,0	+ 0,0
- Bau-/Wohngrundstücke	0,0	+ 0,0	+ 0,0
- Gewergrundstücke	0,0	+ 0,0	+ 0,0

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = **270,2**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 16,4**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **246,1**

aktuelles SOLL 246,3

aktuelle EINSCHÄTZUNG **270,2**

=> Abweichung zum Anschlag **+24,1**



### 2.1 PERSONALAUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2009	2010	Veränd. 09/10	
	Mio. EUR			%
<b>Übrige Verwaltung</b>	<b>100,0</b>	<b>102,6</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>
davon				
- Dienstbezüge	86,9	89,2	2,3	2,7
- Versorgungsbezüge	10,7	10,8	0,1	0,8
- Beihilfen, Unterstützungen	1,9	2,2	0,3	16,6
- Sonstige	0,4	0,4	0,0	-1,0
<b>Polizei</b>	<b>33,3</b>	<b>33,9</b>	<b>0,6</b>	<b>1,7</b>
<b>Schulen</b>	<b>93,4</b>	<b>95,1</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>
- Lehrkräfte	93,4	95,1	1,8	1,9
<b>Arbeitsbesch.-Maßnahmen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>18,7</b>
<b>Summe</b>	<b>226,6</b>	<b>231,6</b>	<b>5,0</b>	<b>2,2</b>

	IST		Veränderung 09/10	
	Mio. EUR			%
<b>Dienstbezüge*)</b>	<b>89,2</b>	<b>+ 2,3</b>	<b>+ 2,7</b>	
- Beamte	15,8	+ 0,3	+ 1,9	
- Angestellte/TVÖD	71,0	+ 2,0	+ 2,9	
- Arbeiter	0,0	+ 0,0	+ 0,0	
- Übrige	2,4	- 0,0	- 0,7	

**IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember =** 231,6 Mio. EUR

**Abweichung vom VORJAHRESWERT:** + 5,0

#### ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 237,9

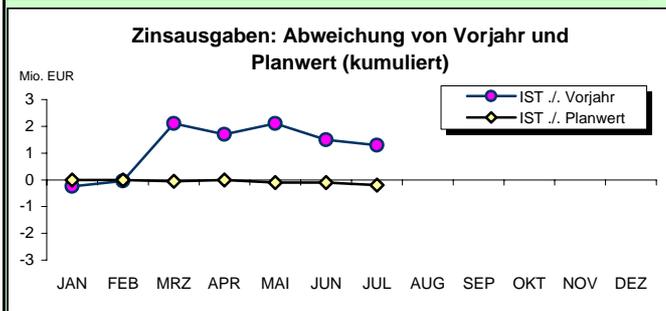
**aktuelles SOLL** 226,3

**aktuelle EINSCHÄTZUNG** 231,6

=> Abweichung zum Anschlag -6,3



### 2.2 ZINSAUSGABEN (o. Schuldendienstzinsen an Dritte)



**IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember =** 38,9 Mio. EUR

**Abweichung vom VORJAHRESWERT:** + 3,2

#### ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 41,8

**aktuelles SOLL** 41,8

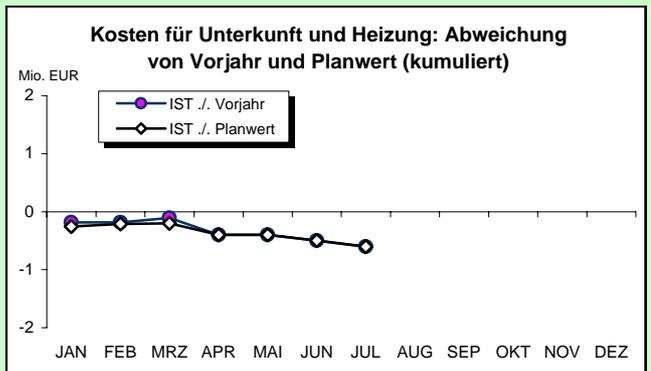
**aktuelle EINSCHÄTZUNG** 38,9

=> Abweichung zum Anschlag -2,9



### 2.3 SOZIALLEISTUNGS-AUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2009	2010	Veränd. 09/10	
	Mio. EUR			%
<b>Sozialhilfe Örtlicher Träger</b>	<b>13,7</b>	<b>12,8</b>	<b>-0,8</b>	<b>-6,1</b>
davon				
- Allgemeine Sozialhilfe	11,0	10,5	-0,5	-4,6
für Hilfe zum Lebensunterh.	1,5	1,5	-0,1	-3,4
für Hilfen in bes. Lebensl.	9,4	9,0	-0,5	-4,8
für Hilfe zur Arbeit	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
- Leistungen für Asylbewerber	2,7	2,4	-0,3	-12,0
- Übrige	0,0	0,0	0,0	-15,9
<b>Grundsicherung Örtl. Träger</b>	<b>10,1</b>	<b>10,4</b>	<b>0,2</b>	<b>2,4</b>
<b>Sozialhilfe Überörtl. Träger</b>	<b>45,1</b>	<b>47,2</b>	<b>2,1</b>	<b>4,7</b>
<b>Grundsicherung Überörtl. Tr.</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>#DIV/0!</b>
<b>Jugendhilfe</b>	<b>21,1</b>	<b>24,1</b>	<b>3,0</b>	<b>14,1</b>
<b>Unterhaltsvorschuß</b>	<b>2,5</b>	<b>2,9</b>	<b>0,4</b>	<b>16,2</b>
<b>Kosten der Unterkunft</b>	<b>41,7</b>	<b>40,6</b>	<b>-1,1</b>	<b>-2,7</b>
<b>Sonstige</b>	<b>1,4</b>	<b>0,9</b>	<b>-0,5</b>	<b>0,0</b>
<b>Summe</b>	<b>135,7</b>	<b>138,9</b>	<b>3,3</b>	<b>2,4</b>



**IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember =** 138,9 Mio. EUR

**Abweichung vom VORJAHRESWERT:** + 3,3

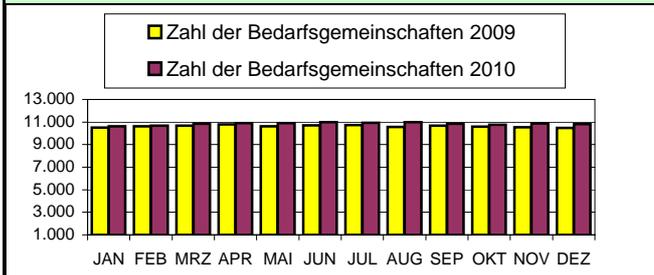
#### ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 142,1

**aktuelles SOLL** 142,1

**aktuelle EINSCHÄTZUNG** 138,9

=> Abweichung zum Anschlag -3,2



### 2.4 SONSTIGE KONSUMTIVE AUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2009	2010	Veränd. 09/10	
	Mio. EUR		%	
Sächl. Verwaltungsausgaben	29,0	31,6	2,6	9,1
Übriger lfd. Sachaufwand	1,8	1,6	-0,1	-7,2
Zuweisungen, Zuschüsse	13,7	58,6	44,9	329,1
Lfd. Zuweisungen an Bremen	3,0	3,3	0,3	9,7
Schuldendiensthilfen (o. Zinsen)	0,2	1,9	1,7	0,0
Übrige konsumtive Ausgaben	2,6	2,8	0,2	7,5
<b>Summe</b>	<b>50,2</b>	<b>99,8</b>	<b>49,6</b>	<b>99,0</b>

**IST im Berichtszeitraum Januar - Dezember =** 99,8

**Abweichung vom VORJAHRESWERT:** + 49,6

#### ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 90,7



**aktuelles SOLL** 91,3

**aktuelle EINSCHÄTZUNG** 99,8

=> Abweichung zum Anschlag +9,1

### 2.5 INVESTITIONSAUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2009	2010	Veränd. 09/10	
	Mio. EUR		%	
Bauinvestitionen	6,2	12,9	6,7	108,1
"WAP"-Investitionen	0,0	0,6	0,6	1.503,2
Investitionen im Rahmen "KP II"	0,0	13,3	13,3	#DIV/0!
Sachinvest., Beschaffungen	1,7	3,0	1,2	71,8
Zuweis./Zuschüsse für Invest.	12,4	49,2	36,9	298,0
Lfd. Zuweisungen an Bremen	4,6	4,4	-0,2	0,0
Übrige investive Ausgaben	41,6	1,6	-40,0	0,0
<b>Summe</b>	<b>66,5</b>	<b>85,0</b>	<b>18,5</b>	<b>27,7</b>

Gegenstand der Nachweisung	Bau-invest.	"WAP"-Invest.	Übrige Invest.	INVEST.-SUMME
	Mio. EUR			
ANSCHLAG	10,6	0,3	45,1	56,0
+ Drittmittel aus Vorjahren	0,1	0,0	0,2	0,3
+ Nachbewilligungen	1,5	0,0	2,7	4,2
- Einsparungen	1,3	0,0	0,3	1,6
<b>Aktuelle Liquidität</b>	<b>10,8</b>	<b>0,3</b>	<b>47,8</b>	<b>58,9</b>
<b>IST-Ausgaben (kumul.)</b>	<b>12,9</b>	<b>0,6</b>	<b>71,5</b>	<b>85,0</b>
Ausschöpfung (in %)	118,5	199,9	149,6	144,2

**IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember =** 85,0

**Abweichung vom VORJAHRESWERT:** + 18,5

#### ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 56,0



**aktuelles SOLL** 58,9

**aktuelle EINSCHÄTZUNG** 85,0

=> Abweichung zum Anschlag + 29,0

